



Unser Leitbild

Das Raphaelhaus ist eine Einrichtung der freien Kinder- und Jugendhilfe gemäß § 78 SGB VIII mit dem Angebot der stationären und ambulanten Betreuung. Als katholische Einrichtung ist ihr pädagogisches Handeln am christlichen Menschenbild ausgerichtet. Sie versteht ihre Arbeit als Dienst an der jungen Generation. Der Name Raphaelhaus symbolisiert dabei den prägenden Geist der Einrichtung. Raphael kommt aus dem Hebräischen und bedeutet "Gott heilt". Mit seiner Unterstützung und der Professionalität der Mitarbeiter auf allen Ebenen der Verantwortung wollen wir jungen Menschen, die uns brauchen, Beziehung, Heilung, Heimat auf Zeit und Hilfe anbieten. Dabei arbeiten wir mit ihren Stärken, Talenten und Ressourcen, weil wir von ihren Wachstums- und Entfaltungspotenzialen überzeugt sind.

Unser Haus bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, deren Erziehung und Entwicklung auch mit stützenden und ergänzenden Hilfen im Herkunftsmilieu nicht gewährleistet ist, Lebensorte und adäquate Entwicklungsmöglichkeiten. Unsere Pädagogik lässt sich davon ableiten, dass der Schonraum für die Kinder und Jugendlichen genauso wichtig ist wie eine Realitätsorientierung. Unser Handeln bewegt sich zwischen "Fordern und Gewähren"

Ein wichtiger Leitgedanke in diesem Kontext ist: "Erst verstehen, dann erziehen". Die Bedürfnisse der Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihrer Familien, die bisherigen Sozialisationserfahrungen, die familiäre Dynamik und die gesellschaftlichen Erwartungen bilden den Rahmen der pädagogischen/ therapeutischen Betreuung. Die Vermittlung von sozialen und ethischen Werten durch vorbildhaftes Handeln, ist Bestandteil unseres beruflichen Selbstverständnisses. Wir bemühen uns, im Einzelfall bedarfsgerechte Betreuungsformen zusätzlich zu vorhandenen Angeboten zu entwickeln. Unsere Hilfsangebote sind keine fertigen »Schubladenangebote«, denen sich die Hilfesuchenden angleichen müssen, sondern sie passen sich dem speziellen und individuellen Bedarf der Kinder und Jugendlichen an. Rahmenbedingungen und Inhalte werden in einem partizipativen Prozess mit allen Beteiligten vereinbart.

Qualität, konzeptionelle Kreativität und Kostenbewusstsein schließen sich nicht gegenseitig aus. Ein fachlicher Mindeststandard wird benötigt für erfolgreiche Pädagogik und zur Erreichung der vereinbarten Ziele. Bei aller Weiterentwicklung, Veränderung und Modernisierung bleiben der heranwachsende Mensch und seine Familie im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns. Die pädagogischen Bereiche/ Gruppen arbeiten weitgehend selbstständig. Geringe Hierarchiestrukturen und Verlagerung der Entscheidungskompetenz auf die Handlungsebene bewirken kurze Entscheidungswege und praxisgerechtes Handeln. Die Qualitätssicherung und Controlling werden durch die Gesamtleitung gewährleistet. Das Raphaelhaus ist ein lebendiger Ort, in dem junge Menschen sich verstanden und angenommen fühlen, in dem ein heilendes und beruhigendes Milieu die ideale Voraussetzung bieten, um Kraft und Hoffnung zu schöpfen für die Zukunft. Denn genau dies benötigen die Kinder, die am Anfang ihrer Entwicklung stehen und schon sehr viele tiefgreifende und belastende Erlebnisse hatten. Gemeinsam machen wir uns mit ihnen auf den Weg.